

Kawasaki Z 1000

- Kurzfahrbericht aus ADACmotorwelt 4/2010 -

Es gibt nicht viele Motorräder, die wegen erwiesener Harmlosigkeit aus dem Programm genommen und durch ein Nachfolgemodell ersetzt werden. Kawasakis Kultmotorrad Z 1000 in seiner letzten Version gehörte dazu. Zu mutlos, zu unentschieden das Design des unverkleideten Spaßbikes.

Ganz anders die neue Z 1000.

Sie hat's faustdick hinter den Ohren: dynamisches Outfit, auffällige Ecken und Kanten für jene Fahrer, die auf ein bisschen Show nicht verzichten wollen. Auch sonst ist alles anders: 14 Kilo leichter, brandneuer Vierzylinder-Reihenmotor, Rahmen aus Alu statt Stahl. Knapp 140 PS lassen angesichts des Durchzugsvermögens keine Wünsche offen. In Kombination mit dem sehr handlichen Fahrwerk ergibt sich ein Handling, das auf kurvigen Landstraßen viel Spaß macht. Prima die Bremsanlage mit gut regelndem ABS. Komfort hingegen spielt zugunsten hoher Richtungsstabilität eine nachrangige Rolle. Der exzentrischen Z 1000 steht der Sinn nach Freizeit: Alltagsmühen sind ihre Sache nicht. So hat sie wegen ihres hinteren Notsitzes mit Sozius-Betrieb genauso wenig am Hut wie mit solidem Gepäcktransport oder längeren Strecken. 15 Liter Tankvolumen erfordern alle 200 Kilometer einen Zwangsstopp – auch deshalb, weil der Verbrauch in der Praxis schnell auf sieben und mehr Liter steigt.

Fazit: Ein erdiges Motorrad für extrovertierte Fahrer. Die Kompromisslosigkeit geht aber nicht auf Kosten der Sicherheit.

Technische Daten

Motor
Vierzylinder-Reihenmotor; Hubraum: 1042 ccm; Leistung: 101,5 kW/138 PS (9.600/min); max. Drehmoment: 110 Nm (7800/min)
Kraftübertragung
Fahrwerk
Rahmen: Alu-Rückgratrahmen
Räder und Bremsen
Radführung vorne: USD-Gabel Ø 41 mm; Radführung hinten: Alu-Zweiarmschwinge; Bremsen: 3 Scheiben, ABS
Maße und Gewicht
Leergewicht: 221 kg
Fahrleistungen
0–100 km/h: 3,3 s; 0–100 km/h: 3,3 s; Vmax: 240 km/h
Verbrauch
Ø-Verbrauch: 5,5 l Super
Preis
11.295 Euro + NK